Vertrauliche Daten sollten nie mit einer normalen E-Mail mitgeteilt werden, auf gar keinen Fall aber PIN-Nummern oder Passwörter!

Nutzen Sie **Verschlüsselungs**-Software für Ihren E-Mail-Verkehr.

Stellen Sie Ihren Internet-Browser (besser Firefox statt Internet Explorer!) sicher ein (möglichst keine Cookies, regelmäßiges oder automatisches Löschen der persönlichen Daten und des Seitenspeichers, Deaktivieren von Javascript, Einschalten von Pop-Up-Blockern usw.)

Gestalten Sie Ihren Internet-Rechner sicher (**Firewall, Antiviren-Programm**) und **updaten** Sie die Programme regelmäßig (das kann auch automatisch geschehen).

Verzichten Sie auf Treuekarten, Prämienkarten und ähnliches. Die als Lockmittel angebotenen Rabatte oder Prämien sind bei genauerem Hinsehen nicht so wertvoll, wie sie erscheinen. Denken Sie immer daran, dass dahinter immer das Eigeninteresse der Firmen steht, d.h. der Vorteil der Unternehmen durch Ihre Registrierung ist immer größer als das, was Sie dafür bekommen.
(Haben Sie sich schon einmal die Geschäftsbedingungen, die Sie unterschrieben haben, im Detail kritisch angesehen?)

STAYBACK

Zahlen Sie lieber mit Bargeld anstelle mit EC- oder Kreditkarte, denn ansonsten kann u.U. gespeichert und erfasst werden, was sie wann eingekauft haben. Und das geht außer Sie selbst niemanden anderen etwas an...

3. Welche negativen Folgen sind denkbar?

Aus den Informationen zu Ihrer Person aus verschiedensten Quellen können ausführliche **Persönlichkeitsprofile** über Ihr Verhalten erstellt werden.

Potentielle und aktuelle Arbeitgeber, Krankenversicherungen, Autoversicherungen, Banken und andere Firmen interessieren sich brennend für Sie und Ihre Daten, Ihr Kaufverhalten, Ihre Lebensführung, Ihre Freizeitgestaltung.

Vielleicht erhalten Sie **schlechtere Konditionen** beim Abschluss einer Krankenversicherung, wenn die Versicherung wüsste, wie viel Süßigkeiten, Alkohol und welche Lebensmittel Sie einkaufen?

Eventuell räumt Ihnen Ihre Bank einen weniger günstigen Kreditrahmen an, wenn Sie in einer Gegend mit weniger "betuchten" Nachbarn wohnen.

Oder vielleicht verpassen Sie die Chance auf eine interessanten Job, wenn man im Vorfeld der Recherche zu Ihrer Person Fotos der letzten Party im Internet entdeckt, oder Ihre Meinung auf einem Selbsthilfe-Forum oder in einem Blog?

Wahrscheinlich **werden Sie es aber erst gar nicht erfahren**, warum Sie eine teure Versicherung bezahlen, warum Sie keinen oder nur einen schlechten Kredit bekommen (obwohl: Kredite sind eigentlich immer schlecht...), warum Sie einen bestimmten Job oder ihre Traumwohnung nicht bekommen haben.

Die größte Gefahr liegt deswegen darin, dass Menschen, die sich überwacht und überprüft fühlen, aus Sorge vor etwa negativen Konsequenzen anfangen, **bestimmte Dinge nicht zu tun**, sich nicht mehr unbefangen für andere einsetzen und ihre Meinung nicht mehr offen kundtun.

4. Und schließlich noch zwei wichtige Punkte!

I. Versuchen Sie, **bewusster** mit Ihren eigenen Daten umzugehen und setzen Sie sich (auch im Kleinen) gegen zuviel Datensammlung aktiv ein. Seien Sie hartnäckig und lassen Sie sich nicht zu schnell einschüchtern.

II. Lassen Sie sich von alledem (und auch von diesem Zettel!) **nicht verrückt machen!**
Genießen Sie Ihr Leben und lassen Sie sich darin, in Ihrem Denken und Leben nicht beschränken sondern nutzen Sie Ihre Freiheiten zur freien Gestaltung und Entwicklung!

Bei weiterem Interesse:

www.bsi-fuer-buerger.de
www.vorratsdatenspeicherung.de
www.daten-speicherung.de
www.ccc.de

Oder schreiben Sie uns eine E-Mail:

hannover@vorratsdatenspeicherung.de